

Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

Kollegen, tretet sobald als möglich unserer Einbruchhilfskasse bei. Je eher, desto besser für jeden. Alle Kollegen, gleichviel, ob sie Verbands- oder Bundesmitglieder sind, werden aufgenommen. Auskunft erteilt postwendend unsere Geschäftsstelle in Halle a. S., Mühlweg 19.

Wenn unsere werten Mitglieder diese Zeilen zu Gesicht bekommen, ist das neue Jahr schon wieder mehrere Stunden alt. Unaufhaltsam geht die Zeit weiter; wir können sie messen, bis ins kleinste teilen, aber nicht um $\frac{1}{1000}$ Sekunde aufhalten. Und so geht die Freude und auch das Unangenehme in immer gleichem Lauf der Stunden an uns vorüber.

An der Schwelle des neuen Jahres wollen wir allen lieben Kollegen in Stadt und Land, so weit der Zentralverband reicht, die allerherzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel darbringen. Auch allen, die uns nahe stehen, unseren geschätzten Mitarbeitern, dem Verlage, der rührigen Redaktion und allen Berufskollegen herzlichsten Glückwunsch!

Besonderen Dank aber auch heute unseren geschätzten Herren Vertrauensmännern, die uns zu jeder Zeit mit Rat an die Hand gingen und auf unsere vielerlei Zuschriften immer schnell und treffend Antwort gaben und so dem Vorstand wichtige Dienste leisteten.

Herzlichen Dank und Glückwunsch auch unserem Herrn Verleger, der immer in entgegenkommendster Weise auf alle Wünsche des Vorstandes einging und, wie vorstehende Bekanntmachung deutlich zeigt, zu jeder Arbeit und Unternehmung für den Zentralverband bereit ist.

Mit dem Herausgeben der neuen Zwischenausgabe unter dem Titel „Arbeitsmarkt und Handelsblatt für Uhrmacher“ kommen wir vielfach ausgesprochenen Wünschen unserer werten Mitglieder entgegen, und hoffen wir, dass diese neue Einrichtung, welche aus rein praktischen Gedanken entstanden ist, uns manchen neuen Freund erwerben möge.

Unserem Zentralverband sind die Tage von 1911 nicht so gleichmässig dahingeflossen; das Jahr hat viel Arbeit gebracht, aber auch viel Freude und Erfolge. Gänzlich neue Gebiete haben sich uns angeschlossen und die vorhandenen Organisationen sind an Bedeutung sowie an Mitgliedern stärker geworden. Diese Erfolge aber verdanken wir in erster Linie dem tatkräftigen Arbeiten unserer Vereins- und Innungsvorsitzenden, den Vorständen der Unterverbände und auch unseren geschätzten Mitgliedern, die fast immer unseren Anregungen folgten und wacker mit uns an dem Ausbau der Organisationen und somit am Fundament des Verbandes bauen halfen. Und damit ist unsere Hoffnung, bald überall feste und geordnete Verhältnisse zu schaffen, die Uhrmacher in geschlossene Gruppen zusammenzubringen, beinahe ganz in Erfüllung gegangen. Ueberall fanden der Vorsitzende, sowie auch unser Schriftführer, Herr Kollege König, die freundlichste Aufnahme, und so hat das Jahr 1911 uns ein tüchtiges Stück vorwärts gebracht.

Und so danken wir nochmals allen unseren Freunden, Gönnern, Mitarbeitern und werten Kollegen nah und fern für alles für den Zentralverband Geleistete und verbinden damit die herzliche Bitte, auch 1912 und weiter für und für immerdar dem Zentralverband zugetan zu sein und zu bleiben in der Erkenntnis, dass unser Streben ja nur ein Ziel kennt, unseren werten Mitgliedern zu dienen, für sie zu sorgen und zu kämpfen, um ihnen ein leichteres Geschäft, eine ruhigere Geschäftsführung zu ermöglichen, schädliche Störungen fernzuhalten und alles zu

tun, was immer geschehen kann, um Beistand, Rat und Hilfe zu leisten.

Wir wollen unseren Jahresrückblick nicht schliessen, ohne nicht auch der mit uns interessierten Verbände zu gedenken. Dem geschätzten Verbandspräsidenten deutscher Uhrengrossisten wünschen wir auch im neuen Jahre recht guten Erfolg und vermerken hier gern, dass das gegenseitige Einvernehmen stets erhalten blieb und auch wohl bleiben wird, da es beiden Teilen von grossem Nutzen ist. Das Jahr 1912 bringt uns ja auf dem Verbandstag in Koblenz und nachher auf unserem Verbandstag in Eisenach wieder zusammen. Wir wollen gern hoffen, dass die Bestrebungen, den Uhrenhandel in die richtigen Bahnen zu leiten, nicht unterbrochen, sondern weiter gefördert werden.

Die Gegensätze unter den Verbänden haben sich im alten Jahre zum grössten Teile ausgeglichen; wir hoffen, dass es im neuen Jahre gelingt, eine Grundlage zu finden, auf der ein gemeinsames Arbeiten zum Wohle unseres Gewerbes noch mehr möglich ist, wie es schon zu Ende des alten Jahres erfreulicherweise der Fall war.

Einbruchhilfskasse des Zentralverbandes. Wir erinnern hiermit höflich an die Einsendung der Beiträge für 1912, damit in der Mitgliedschaft keine Unterbrechung eintritt; sollte sich das Lager im einzelnen vergrössert haben, so ist die Erhöhung zu melden und dieselbe mit in Rechnung zu stellen.

Geschäftsbericht 1911. Der für die Zeit vom 1. Januar 1911 bis 31. Dezember 1911 zu erstattende Geschäftsbericht, sowie die Veröffentlichung unseres Haushaltplanes 1912 erfolgt in einer der folgenden Nummern, da es bei der vielen Arbeit, die das Geschäft Weihnachten mit sich bringt, nicht möglich war, denselben fertigzustellen.

Mitgliederzuwachs. Vom heutigen Tage schliessen sich dem Zentralverbande an: Die Uhrmacherzwangsinnungen Wiesbaden und Halberstadt, der Bezirksverein Achalm-Zollern und eine Anzahl Einzelmitglieder.

Wir heissen die werten Kollegen herzlich willkommen bei uns und werden uns bemühen, auch ihnen zur Hand zu sein, wenn es gewünscht wird. Wir bitten, recht regen Gebrauch von den Einrichtungen des Zentralverbandes zu machen und sich alle Vorteile zu sichern, die die Mitgliedschaft des Zentralverbandes bietet.

Verbandstag des Zentralverbandes. In den Tagen vom 3. bis inklusive 7. August d. J. findet in Eisenach unser Verbandstag statt. Die Lokale sind festgemacht; es findet die offizielle Feier, Eröffnung, Begrüssungsabend, Festmahl und Ball im Kurhaus „Fürstenhof“ statt, und die Verhandlungen, Beratungen, Konferenzen der Kommissionen sowie die Ausstellung im Gesellschaftshaus „Erholung“. Wir bitten schon heute einen jeden Kollegen, sich für diese Tage einmal freizumachen und Eisenach, die Perle Thüringens, als sein Reiseziel fest zu bestimmen. Unsere Vorarbeiten sind schon lange im Gange, und wir wollen alles tun, damit dieser Verbandstag sowohl innerlich als äusserlich sich würdig den vergangenen Verbandstagen anreihen kann.

Zum Schlusse unserer Kundgebung wünschen wir allen unseren werten Kollegen ein recht gesundes und geschäftlich möglichst erfolgreiches **glückliches „Neues Jahr“!**

Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacherinnungen und -Vereine.

Aug. Heckel, Vorsitzender.